

The background features a dark red gradient with a large, stylized red map of Latin America. A film strip is draped across the scene, showing various scenes from movies. On the left, a large, glowing yellow neon sign reads 'CINELATINO'.

CINELATINO Dresden 2010

14.

**LATEINAMERIKANISCHE
FILMWOCHEN**

**Filmtheater SCHAUBURG Dresden
18. bis 24. November 2010**

www.cinelatino-dresden.de

www.aci-dd.de

CINELATINO Dresden 2010 – 14. Lateinamerikanische Filmwoche

Filmtheater SCHAUBURG Dresden

18. November bis 24. November 2010

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Filmtheaters SCHAUBURG Dresden und der
Asociación Cultural Iberoamericana (ACI e.V.)

www.cinelatino-dresden.de | www.aci-dd.de

EINTRITTSPREISE:

Do bis Mi vor 17:00 Uhr - normaler u. ermäßigter Preis:	5,00 €
Do bis Mi ab 17:00 Uhr - normaler Preis:	6,50 €
Do bis Mi ab 17:00 Uhr - ermäßigter Preis:	6,00 €

Ermäßigung erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende,
Zivildienstleistende, FSJler und Schwerbehinderte
bei Vorlage eines gültigen Ausweises!

CINELATINO-Filmpass - 5er-Ticket: 25,00 €

Der Filmpass ist personengebunden und nicht übertragbar.
Er kann zeitunabhängig zum Besuch von 5 Filmveranstaltungen
im Rahmen der Lateinamerikanischen Filmwoche genutzt werden.

Festivalkino:

SCHAUBURG Filmtheater
www.schauburg-dresden.de

gefördert durch:



in Zusammenarbeit mit:



ACI Dresden, Bischofsweg 74, 01099 Dresden, www.aci-dd.de



Liebe Freundinnen und Freunde des lateinamerikanischen Kinos,

zum 14. Mal findet in Dresden das Festival des lateinamerikanischen Films **CINELATINO** statt – diesmal organisiert von der **Asociación Cultural Iberoamericana** – ACI e.V. in Zusammenarbeit mit der **Schauburg**.

Mit einem vielfältigen Programm möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Kultur, unsere Identität, unseren Humor, unsere Dramen und unsere Leidenschaften geben...

Das Festival bietet seinen Gästen 6 Premieren, darunter: **Los viajes del viento** (vierfacher Preisträger beim Festival Macondo), **La Yuma**, die Dokumentation **La vida loca** sowie zwei Klassiker des lateinamerikanischen Films: **El lado oscuro del corazón** (1992) und **La estrategia del caracol** (1993).



Bei einem Latino-Festival darf die Musik natürlich nicht zu kurz kommen und daher tauchen wir mit dem Dokumentarfilm **Café de los maestros** in die Welt des Tangos ein und präsentieren Ihnen **live Tango-Tanz** mit Pablo Cabrejos und Teresa Fimmel Marin im Foyer der Schauburg am Freitag, dem 19. November, um 20:00 Uhr.

Zur richtigen Einstimmung auf die Filmwoche laden wir bereits am Donnerstag, dem 11. November alle recht herzlich zur **Latino-Party im TUSCULUM** ein. Ab 21:00 Uhr präsentieren wir hier die Live-Band **LOS SIN PAPELES**.

Unser Dank gilt besonders dem „Freistaat Sachsen“, der das Festival als Schirmherr unterstützt und somit überhaupt erst möglich gemacht hat sowie dem tierra nuestra e.V. für die Gestaltung der Internetseite

www.cinelatino-dresden.de.

Wir wünschen Euch/Ihnen viel Spaß sowie spannende und interessante Entdeckungen im Kino!



Zur Festivaleinstimmung

laden wir unsere Gäste zur Party im
"Tusculum" (August-Bebel-Str. 12)
am 11. November ein.

Präsentiert wird die Live-Band

Los sin papeles

Beginn: 21:00 Uhr.

gefördert durch das
Akademische Auslandsamt der
Technischen Universität Dresden



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**



Cinco días sin Nora Fünf Tage ohne Nora

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Regie: Mariana Chenillo, Mexico 2009,
92 min, ab 12 Jahren



Nora und José waren einst ein verliebtes Paar. Nun sind sie ins Alter gekommen und bereits seit 20 Jahren geschieden, wohnen aber noch immer in derselben Straße von Mexico City. Dann verabschiedet sich Nora eines Tages aus dem Leben – jedoch nicht, ohne zuvor ihr Begräbnis bis ins kleinste Detail zu planen und nach Leibeskräften Verfügungen zu treffen. So soll José ihre Beerdigung organisieren. Das aber ist

leichter gesagt als getan... In ihrem ebenso schwarzhumorigen wie feinfühligem Spielfilmdebüt erzählt Mariana Chenillo eine traumwandlerische leichte Geschichte über die Irrungen und Wirrungen eines Begräbnisses und verknüpft Eifersucht mit Liebe, Trennung mit Versöhnung, Glauben mit Toleranz und den Tod mit dem Leben. So prägt die verstorbene Nora die Beziehungen der Lebenden über ihr Ende hinaus, bis diese schließlich ein neues, überraschend verändertes Gleichgewicht finden. Dabei hält sie nicht nur José tagelang in Atem, sondern auch alle anderen Personen, die unerwartet auftauchen und zwischen denen sich in unterschiedlichen Konstellationen immer neue Reibungspunkte ergeben.

Antes de morir, Nora elabora un plan para que José, su exmarido, tenga que hacerse cargo del velorio y el entierro para ella. Sin embargo, la única falla que amenaza con hacer que su plan se venga abajo (una misteriosa fotografía olvidada bajo la cama) provocará

que las cosas se salgan de control y tengan un inesperado desenlace.

Premios Ganados

Mejor Director- Festival de Cine de Moscú

Premio del Público – Festival de Cine de Miami

Mejor Guión – Festival internacional de Cine Digital Skip City de Japón

Mejor Ópera Prima – Festival de Cine de los Ángeles, Estados Unidos

Do, 18.11., 20:15 | Sa, 20.11., 16:00

La Yuma

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Regie: Florence Jaugey, Nicaragua/
Frankreich 2010, 91 min, ab 12 Jahren

Yuma ist jung, fröhlich und lebenshungrig, doch das Umfeld, in dem sie aufgewachsen ist, bietet für ihre Zukunft kaum Perspektiven. So sieht sie nur als erfolgreiche Sportlerin eine Chance, dem Armenviertel von Managua zu entkommen und kämpft sich





nach oben. Als sie den intellektuellen Ernesto kennenlernt, eröffnet sich ihr eine völlig neue Welt...

Florence Jaugé verknüpft in ihrem Spielfilm die kraftvolle Lebens- mit der zarten Liebesgeschichte Yumas, die sich ihren Platz in der Gesellschaft erkämpft. Dabei zieht sich die aufkeimende Liebe zwischen ihr und dem aus guter Familie stammenden Ernesto – eine Beziehung, die symbolisch die gesellschaftliche Kluft zu überbrücken vermag – quer durch Yumas Alltag. Jaugés Erzählweise und Musik schlagen im Rhythmus der temperamentvollen jungen Frau, die

sich von nichts und niemandem von ihrem Weg abbringen lässt.

"La yuma" trata acerca de la historia de una muchacha de 20 años, quien vive en un barrio marginal y cuya fuerza física y de carácter la llevan a convertirse en boxeadora.

La película es el primer largometraje que se produce en Nicaragua desde hace 20 años.

Ganadora del festival de cine de Guadalajara, Mexico.

Mo, 22.11., 16:00 | Mi, 24.11., 20:15

La vida loca – Die Todesgang
(Documental)

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Regie: Christian Poveda, El Salvador/
Frankreich 2008, 90 min, ab 16 Jahren

Ein intensives und schockierendes Porträt einer verlorenen Generation: Seit Jahren bekämpfen sich in San Salvador zwei Banden, die Mara Salvatrucha und Mara 18. Mehr als 14.000 Jugendliche weihen ihr Leben den Gruppen, die ihre

Familie ersetzen. Sie sind die Erben von amerikanischen Gangs, die in den 1980er Jahren von salvadorianischen Bürgerkriegsflüchtlingen



gegründet wurden. Entstanden in den Ghettos von Los Angeles ist die Legende der Maras nunmehr tief in Mittelamerika verwurzelt...

Über ein Jahr hat Christian Poveda unter Mitgliedern der Mara 18 verbracht, um ihr Leben zu dokumentieren. „Wir müssen versuchen zu verstehen, warum 12- oder 13-jährige einer Gang beitreten und ihr Leben für sie opfern“, sagte er in einem Interview.

Am 2. September 2009 wurde Poveda bei Dreharbeiten für die Fortsetzung von LA VIDA LOCA durch mehrere Kopfschüsse getötet.



Documental sobre la Mara 18 y, colateralmente, sobre su enconada rival, la Mara Salvatrucha, bandas creadas a partir de modelos surgidos en la ciudad de Los Ángeles, que siembran el terror en El Salvador. Una historia de una imagería contemporánea creada en un mundo globalizado y que describe los orígenes de uno de los probables mitos fundadores del crimen organizado.

Sa, 20.11., 22:45 | Mi, 24.11., 22:15

Los viajes del viento

The wind journeys

Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie: Ciro Guerra, Kolumbien/ BRD/ Niederlande 2009, 117 min, ab 12 Jahren

Sein ganzes Leben lang reiste Ignacio Carrillo als Wandermusiker durch die Dörfer Nordkolumbiens und spielte traditionelle Lieder auf seinem Akkordeon, jenem sagenumwobenen Instrument, von dem es heißt, es sei verflucht und habe einst dem Teufel gehört. Doch nun



im Alter heiratet Ignacio, lässt sein Nomadenleben hinter sich und wird mit seiner Frau in einer kleinen Stadt sesshaft. Als diese plötzlich stirbt, beschließt er, sich auf eine letzte Reise zu begeben, um sein Akkordeon seinem Lehrer und Mentor zurückzubringen, von dem er es einst bekommen hat. Um nicht wieder allein zu sein, akzeptiert Ignacio die Begleitung eines jungen Mannes namens Fermin, der davon träumt ein „juglar“ wie Ignacio zu werden, umherzureisen und Akkordeon zu spielen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg nach Taroa hinter der guajiranschen Wüste. Auf ihrer Reise entdecken sie die Vielfalt der Karibik und lernen jenen Mix der Kulturen kennen, der ihre Musik einst hervorbrachte. Ignacio spürt, dass sein Weg ihn



zu Einsamkeit und Traurigkeit geführt hat und versucht Fermin zu überzeugen, nicht denselben Fehler zu machen. Doch das Schicksal hält für ihn und seinen Schüler noch andere Pläne bereit... Ein poetisches und musikalisches Roadmovie durch die traumhafte Landschaft Kolumbiens.

Ignacio Carrillo, un juglar que durante años recorrió pueblos y regiones llevando cantos con su acordeón, toma la decisión de hacer un último viaje, a través de toda la región norte de Colombia, para devolverle el instrumento a su anciano maestro y así nunca más volver a tocar. En el camino encuentra a Fermin, un joven cuya ilusión en la vida es seguir sus pasos y ser como él.



Cansado de la soledad, Ignacio acepta ser acompañado, y juntos emprenden el recorrido desde Majagual, Sucre, hasta Taroa, más allá del Desierto de la Guajira, encontrándose con la enorme diversidad de la cultura caribe y viendo todo tipo de aventuras y encuentros.

Mo, 22.11., 20:00 | Mi, 24.11., 16:00

El vuelco del cangrejo Der Krebs in der Falle

Originalfassung mit englischen Untertiteln
Regie: Óscar Ruiz Navia, Kolumbien/
Frankreich 2009, 95 min, ab 12 Jahren

Cerebro ist der Anführer der kleinen, abgelegenen afro-kolumbianischen Pazi-fikgemeinschaft „La Barra“. Sie sieht sich mit Umbrüchen konfrontiert, als der aus dem Bundesstaat Antioquia stammende El Paisa hier ein Strandhotel bauen will.

Nicht nur mit lauter Musik nervt er die Bewohner, er errichtet auch einen Zaun am Strand und kümmert sich um Land-



besitztitel, die die Dorfbewohner bislang weder beschäftigten noch nötig waren. Wenig später verschlägt es auch Daniel nach „La Barra“, der auf ein Motorboot wartet, mit dem er das Land verlassen will. Da sich alle Fischer gerade auf See befinden, dauert sein Aufenthalt länger als geplant. Um Geld zu sparen, bietet er Cerebro seine Arbeitskraft gegen eine Unterkunft und freundet sich mit der kleinen Lucía an...

Unaufdringlich, mit ruhiger Kamera beobachtet und über zahlreiche Andeutungen erzählt Ruiz Navia in seinem Film von der bestehenden Distanz zwischen den Dorfbewohnern und den Fremden sowie den Veränderungen, die

der Einzug einer neuen Zeit für „La Barra“ mit sich bringen wird.

En LA BARRA, un pueblo de la Costa Pacífica Colombiana, CEREBRO, líder de los nativos Afrodescendientes, enfrenta fuertes contradicciones con EL PAISA, terrateniente que planea la construcción de un hotel en la playa. DANIEL, un ciudadano extraño, llega una tarde y permanece varios días alojado en el kiosco de CEREBRO, tratando de encontrar una lancha que pueda sacarlo del país. Una NIÑA y dos ADOLESCENTES son los únicos que lo ayudan, pero conseguir una embarcación tomará más tiempo de lo planeado. La situación en el pueblo empeora y...

So, 21.11., 20:15 | Di, 23.11., 16:15



Cafe de los maestros (Documental)
Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Regie: Miguel Kohan, Argentinien/Bra-
silien/USA 2008, 92 min, ab 6 Jahren

Der argentinische Schriftsteller Mace-
donio Fernández sagte einmal: „Tango
ist die einzige Angelegenheit, die wir
mit Europa niemals diskutieren wer-
den.“

In Argentinien, insbesondere in Städ-
ten wie Buenos Aires, Montevideo
oder Rosario, ist er nicht nur ein nos-
talgisches Echo der Vergangenheit,
sondern noch heute eine Lebensein-
stellung. Viele große alte Männer und
Frauen des Tangos leben hier und tre-
ten weiterhin auf, manche von ihnen
seit nahezu 80 Jahren. Es sind Ausnah-
memusiker, Begründer unterschiedli-
cher Stile und Schulen sowie
Mitglieder von Bands und Orchestern,
die schon in den 1940er und 1950er
Jahren, dem „Goldenen Zeitalter des
Tangos“, berühmt waren...
Ein mitreißender wie berührender Ein-



blick in die argentinische Seele - der
Komponist und Musiker Gustavo Sana-
taollala (zweifacher Oscar -Preisträger
für seine Filmmusiken zu BROKEBACK
MOUNTAIN und BABEL) nimmt den
Zuschauer mit auf eine faszinierende
Reise in die Welt des Tangos und führt
ihn zu jenen Orten, an denen er noch
heute gelebt wird. Ein gemeinsamer
Auftritt der letzten großen Legenden
im berühmten Teatro Colón in Buenos
Aires entführt noch einmal in eine
längst vergangene Zeit.

**Horacio Salgán, Virginia Luque, Nelly
Omar, Leopoldo Federico y Mariano
Mores, entre otras figuras que en la**

actualidad tienen entre 70 y 95 años
de edad, se reencontraron para grabar
un disco, dar testimonio en un libro y
ofrecer conciertos.

Este documental, dirigido y escrito por
Miguel Kohan, refleja en la gran pan-
talla todo el proceso, que culmina con
un concierto en el mítico Teatro Colón
de la ciudad de Buenos Aires.

Fr, 19.11., 20:45



Programmübersicht

Cinelatino 2010

14. Lateinamerikanische
Filmwoche
18. - 24. November

SCHAUBURG Filmtheater
www.schauburg-dresden.de



Donnerstag,
18. November 2010

16:00
Neues aus Lateinamerika
LA NANA - DIE PERLE

18:15
Neues aus Lateinamerika
GIGANTE

20:15
Dresdner Premieren
CINCO DÍAS SIN NORA -
FÜNF TAGE OHNE NORA

22:30
Neues aus Lateinamerika
SIN NOMBRE

Freitag,
19. November 2010

16:00
Neues aus Lateinamerika
EL ULTIMO APLAUSO -
DER LETZTE APPLAUS

18:00
Zum Wiederentdecken
EL LADO OSCURO DEL
CORAZÓN - DIE DUNKLE
SEITE DES HERZENS

20:45
Dresdner Premieren
CAFE DE LOS MAESTROS

22:45
Neues aus Lateinamerika
OCTUBRE - IM OKTOBER
WERDEN WUNDER WAHR

Samstag,
20. November 2010

14:00
Zum Wiederentdecken
WHISKY

16:00
Dresdner Premieren
CINCO DÍAS SIN NORA -
FÜNF TAGE OHNE NORA

18:00
Neues aus Lateinamerika
EL NIÑO PEZ - DAS
FISCHKIND

20:00
Neues aus Lateinamerika
EL SECRETO DE SUS OJOS
- IN IHREN AUGEN

22:45
Dresdner Premieren
LA VIDA LOCA
DIE TODESGANG

Sonntag, 21. November 2010	Montag, 22. November 2010	Dienstag, 23. November 2010	Mittwoch, 24. November 2010
<p>14:00 Neues aus Lateinamerika GIGANTE</p> <hr/>			
<p>15:45 Neues aus Lateinamerika EL SECRETO DE SUS OJOS – IN IHREN AUGEN</p> <hr/>	<p>16:00 Dresdner Premieren LA YUMA</p> <hr/>	<p>16:15 Dresdner Premieren EL VUELCO DEL CAN- GREJO – DER KREBS IN DER FALLE</p> <hr/>	<p>16:00 Dresdner Premieren LOS VIAJES DEL VIENTO – THE WIND JOURNEYS</p> <hr/>
<p>18:15 Neues aus Lateinamerika LA NANA – DIE PERLE</p> <hr/>	<p>18:00 Zum Wiederentdecken WHISKY</p> <hr/>	<p>18:00 Neues aus Lateinamerika OCTUBRE – IM OKTOBER WERDEN WUNDER WAHR</p> <hr/>	<p>18:15 Neues aus Lateinamerika EL ULTIMO APLAUSO – DER LETZTE APPLAUS</p> <hr/>
<p>20:15 Dresdner Premieren EL VUELCO DEL CAN- GREJO – DER KREBS IN DER FALLE</p> <hr/>	<p>20:00 Dresdner Premieren LOS VIAJES DEL VIENTO – THE WIND JOURNEYS</p> <hr/>	<p>20:00 Zum Wiederentdecken LA ESTRATEGIA DEL CA- RACÓL – DIE STRATEGIE DER SCHNECKE</p> <hr/>	<p>20:15 Dresdner Premieren LA YUMA</p> <hr/>
<p>22:15 Neues aus Lateinamerika EL NIÑO PEZ – DAS FISCHKIND</p>	<p>22:30 Zum Wiederentdecken EL LADO OSCURO DEL CORAZÓN – DIE DUNKLE SEITE DES HERZENS</p>	<p>22:30 Neues aus Lateinamerika SIN NOMBRE</p>	<p>22:15 Dresdner Premieren LA VIDA LOCA – DIE TODESGANG</p>



El secreto de sus ojos | In ihren Augen Originalfassung mit englischen Untertiteln

Regie: Juan José Campanella, Argentinien/Spanien 2009, 130 min, ab 12 Jahren



Aus Argentinien stammt der diesjährige Preisträger des „Auslands-Oscar“. Das vielschichtige Kriminaldrama IN IHREN AUGEN setzte sich dabei gegen so prominente Beiträge wie DAS WEISSE BAND von Michael Haneke durch. Formal weniger streng aber nicht minder fesselnd und eindringlich erzählt Regisseur Juan José Campanella von einem Verbrechen in politisch unruhigen Zeiten

und einem mit dessen Aufklärung betrauten Kommissar, den seine Erinnerungen an den Fall einfach nicht loslassen.

Ein Mordfall hat sich vor 25 Jahren un-auslöschbar in das Gedächtnis von Benjamín Espósitos gebrannt.

Jetzt ist er im Ruhestand und entscheidet sich, einen Blick zurück zu werfen und jene Zeit voller Liebe, Tod und Freundschaft neu zu beleuchten. Seine Erinnerungen, die von ihm zuvor schon tausende Male wiederbelebt und durchgespielt wurden, sollen seine Sicht auf das Vergangene diesmal komplett verändern. Mehr noch: Sie schreiben für ihn seine Zukunft neu...

„Ein teilweise spektakulär gefilmter Mix aus Thriller und Drama mit genialer Schlusspointe.“ FHM

Durante 25 años, un crimen ha permanecido, imborrable, en la memoria de Benjamín Espósito. Ahora, en su madurez, decide volver sobre esa historia; recorrer de nuevo aquel pasado

de amor, muerte y amistad. Pero esos recuerdos, puestos en libertad, repasados unas mil veces, cambiarán su visión de ese pasado. Y reescribirán su futuro.

Sa, 20.11., 20:00 | So, 21.11., 15:45

Octubre | Im Oktober werden Wunder wahr

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Daniel Et Diego Vega, Peru 2010, 83 min, ab 6 Jahren



Im Leben des verschlossenen Pfandleihers Clemente hat alles seine Ordnung. Tagein, tagaus kommen Leute aus dem

Viertel zu ihm, um ihn um kleine Geldbeträge zu bitten, für die er sich Sicherheiten geben lässt. Doch als er eines Tages ein Baby in seiner Wohnung findet, gerät diese Ordnung des Gebens und Nehmens völlig aus dem Gleichgewicht. Von den Bedürfnissen des Kleinkindes überfordert, bittet er seine Nachbarin Sofia um Hilfe. Während Clemente versucht, die Mutter ausfindig zu machen, zieht Sofia bei ihm ein. Als sich auch Sofias Bekannter Don Fico mit seiner Frau in Clementes Wohnung häuslich einrichtet, muss er begreifen, dass man manchmal etwas bekommt, ohne es verdient zu haben...

Wunderschöne Bilder, lakonisch-sanfter Humor – eine kleine Perle des lateinamerikanischen Kinos.

Cuenta la historia de un prestamista alrededor del cual se forma un peculiar grupo humano.

Ganadora de un premio en el festival de Cannes 2010.

Fr, 19.11., 22:45 | Di, 23.11., 18:00

El ultimo aplauso | Der letzte Applaus
(Documental)

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: German Kral, Argentinien/
BRD/Japan 2008, 90 min, ab 0 Jahren



Als Regisseur German Kral 1999 in seine Geburtsstadt Buenos Aires reist, bekommt er von Doris Dörrie, seiner Lehrerin an der Münchner Filmhochschule, den Tipp, unbedingt die Tango-Bar „El Chino“ im ‚Tango-Viertel‘ der Metropole zu besuchen. Dort angekommen, verliebt sich Kral sofort in das Ambiente und die Menschen, die jahrelang in dieser berühmtesten Tango-Bar der Stadt aufgetreten sind. Nachdem der Besitzer der Bar 2001 unter mysteriösen Umständen verstarb, wurde

die von seiner Witwe und ihrem neuen Partner übernommen. Nur Wochen später war dieser einst so lebensfrohe Ort abgewirtschaftet und verödet.

DER LETZTE APPLAUS erzählt die bewegende Geschichte der ‚vergessenen‘ Tangosänger und begleitet ihr Leben von 1999 bis in die Gegenwart. Der Film zeigt ihren Kampf, sich während der größten Wirtschaftskrise Argentiniens ihr tägliches Brot zu verdienen, und die Sehnsucht nach ihrem größten Traum: Noch einmal vor ihrem Publikum zu singen und den Applaus zu hören, vielleicht zum letzten Mal in ihrem Leben...

El último aplauso es un documental que propone un puente entre diferentes generaciones, describe cómo los cantantes lograron concretar el sueño de volver a los escenarios luego de la muerte de Jorge "El Chino" García, el dueño del lugar, en 2001. Premiado en el DOK.Fest Munich.

Fr, 19.11., 16:00

Mi, 24.11., 18:15



La Nana – Die Perle

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Sebastian Silva, Chile/Mexiko
2009, 96 min, ab 6 Jahren

Nach 23 Jahren als Haushälterin der Familie Valdez hat sich Raquel ihren



festen Platz in der Familie erobert. Doch der große Haushalt und die zunehmenden Querelen mit der ältesten Tochter bringen Raquel zur Verzweiflung und an den Rand ihrer Kräfte. Um sie zu



entlasten, stellt die Familie ein zweites Hausmädchen ein. Doch dies macht

die Sache nur noch schlimmer, den Raquel will „ihr Haus“, „ihre Familie“ und „ihren Job“ gegen die vermeintliche Konkurrentin verteidigen.

Erst als die lebensfrohe Lucy auftaucht, erfährt Raquel

wieder Freundschaft und Zuneigung, gewinnt ihre gute Laune zurück und die durchaus von schwarzem Humor durchsetzte Komödie kann enden, wie der chilenische Regisseur Sebastián Silva sie persönlich er- und überlebt hat.

La película retrata la vida de Raquel (Catalina Saavedra), una nana que lleva 23 años trabajando puertas adentro para los Valdés, quienes deciden un día contratar a otra nana para que le ayude. Esta situación pone a Raquel en estado de alerta porque siente que perderá su lugar en la familia y comienza a sabotear a todas las posibles candidatas con diversos maltratos psicológicos con el fin alejarlas.

Do, 18.11., 16:00 | So, 21.11., 18:15

El niño pez | Das Fischkind

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Lucía Puenzo, Argentinien/
Spanien/ Frankreich 2009, 96 min, ab
16 Jahren



Der neue Film der argentinischen Regisseurin Lucía Puenzo (XXY): Lala, ein Mädchen aus einem reichen Vorortviertel von Buenos Aires, hat eine Liebesbeziehung zu Guayi, dem 20-jährigen Hausmädchen der Familie. Gemeinsam träumen sie davon, in Guayis Heimat am Ufer des Ypoá-Sees

in Paraguay zu gehen. Doch der Mord an Lalas Vater kommt ihnen dazwischen. Eine Flucht beginnt, über den Highway, der den Norden der argentinischen Hauptstadt mit Paraguay verbindet. Während Guayi in einem Kinderheim festgehalten wird, wartet Lala bereits in Ypoá auf ihre Freundin. Doch hier kursieren schon Gerüchte über sie - von einer Schwangerschaft und der Legende eines Fischkinds, das die Ertrunkenen zum Grund des Sees führen soll. Schließlich kommt ein Vergehen ans Tageslicht, das Guayi seit langer Zeit geheim gehalten hat...

Lala, una adolescente que vive en el barrio más exclusivo de Buenos Aires, está enamorada de la Guayi, la mucama paraguaya de 20 años que trabaja en su casa. Sueñan con irse a vivir juntas a Paraguay, a orillas del lago Ypoá. El asesinato del padre de Lala apura sus planes.

Sa, 20.11., 18:00 | So, 21.11., 22:15

Sin nombre

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Cary Fukunaga, Mexiko/USA
2009, 95 min, ab 16 Jahren

In der aufregenden Tradition von AMORES PERROS und CITY OF GOD ist SIN NOMBRE ein Filmtrip mit einer packenden wie berührenden Geschichte, gran-



diosen Bildern und dem Sound Lateinamerikas: Gewalt gehört zu Caspers Alltag: Als Mitglied der Gang „Mara Salvatrucha“ führt er ein Leben auf der Überholspur - Abbremsen unmöglich. Als sich die Ereignisse überschlagen, trifft Casper eine folgenschwere Entscheidung und flieht aus den Fängen der Gang. Auch Sayra sehnt sich nach einer besseren Zukunft und kehrt ihrer Heimat den Rücken. Das Schicksal führt sie mit Casper zusammen, der sich entscheidet, Sayra zu retten und dafür sein eigenes Leben zu riskieren. Gemeinsam stürzen sich die beiden inmitten der mexikanischen Landschaft in ein gefährliches Abenteuer...

Sin nombre cuenta la historia de Sayra (Paulina Gaytán), una adolescente hondureña, hambrienta de un futuro mejor, que decide emigrar a Estados Unidos junto con su tío y su padre, quien ahora tiene una nueva familia.

Do, 18.11., 22:30

Di, 23.11., 22:30



Gigante

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Adrián Biniez, Uruguay/Argentinien/BRD 2009, 88 min, ab 6 Jahren



In jedem von uns schlummert die Sehnsucht: Als der schüchterne Wachmann Jara eines Nachts auf dem Bildschirm an seinem Arbeitsplatz im Supermarkt die neue Putzfrau Julia erblickt und sich heftig verliebt, gerät sein von Regelmäßigkeit geprägter Alltag schlagartig aus dem Gleichgewicht. Doch den ersten großen Schritt zu unternehmen, traut sich Jara nicht. Stattdessen macht er erstaunlich viele kleine und beginnt, sich



nach Dienstschluss an Julias zauberhafte Fersen zu heften. Gebannt vom Bild der schönsten aller Putzfrauen wird er auf seiner Wallfahrt des Verliebtseins zu ihrem heimlichen wie unbelohnten Schutzengel - bis Julia eines Tages die Kündigung erhält. Jara muss sich ent-

scheiden, wie es mit seinem Wunschtraum in der Realität weitergehen soll... Auf der BERLINALE 2009 gleich mehrfach ausgezeichnet, erzählt Regisseur Adrián Biniez mit präziser Situationskomik eine einfühlsame wie subversive Liebeskomödie und zaubert dabei eine der wohl schönsten Liebeserklärungen des Gegenwartskinos auf die Leinwand.

Cuenta la historia de un vigilante de hipermercado, además de gorila de discoteca, enamorado de una limpiadora del establecimiento. Desde su puesto la sigue con las múltiples cámaras de vídeo instaladas para controlar a clientes y empleados. De seguir a la chica por vídeo, dentro del supermercado, pasa a hacerlo por la calle y descubre que son almas gemelas, puesto que comparten afición por el heavy metal y el cine de bofetadas.

Do, 18.11., 18:15 | So, 21.11., 14:00

Whisky

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Juan Pablo Rebella/Pablo Stoll,
Uruguay/Argentinien/BRD 2004,
94 min, ab 0 Jahren

Jacobos einziger Lebensinhalt ist seit Jahren seine kleine Sockenfabrik in Montevideo. Hier verbringt er den Großteil der Tage damit, seiner bescheidenen und loyalen Mitarbeiterin Marta mürrisch Aufträge zu erteilen. Ihre Beziehung ging nie über das schweigsame und effiziente Zusammenarbeiten hinaus. Doch als sein in Brasilien lebender Bruder Herman seinen Besuch ankündigt, bittet Jacobo Marta, sich als seine Frau auszugeben. Marta willigt ein - und so versuchen drei einander reichlich unbekannte Menschen, das Beste aus einer vermeintlich unangenehmen Situation zu machen...

WHISKY ist eine wunderbare Komödie, die von zarter Melancholie, hintergründigen Absurditäten, subtilen Gesten und einem bezaubernden Humor mit



Leben erfüllt wird. Auf internationalen Filmfestivals mit Preisen geehrt, erweisen sich die jungen Regisseure Juan Pablo Rebella und Pablo Stoll mit ihrem Erzählstil als geistige Brüder des Finnen Aki Kaurismäki.

Jacobo Köller es el dueño de una modesta fábrica de medias y eso parece ser lo único en su vida monótona. Marta es su empleada de confianza. La relación entre ellos nunca excede lo laboral y está marcada por el silencio y la rutina. Esta monotonía se ve súbitamente amenazada por el anuncio de una inesperada visita del hermano de Jacobo, Herman, residente en

el extranjero, con quien no parece tener contacto desde hace años. "Whisky" comienza cuando Jacobo se permite pedirle ayuda a Marta para sobrellevar la situación.

Sa, 20.11., 14:00 | Mo, 22.11., 18:00

La estrategia del caracol

Die Strategie der Schnecke

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Regie: Sergio Cabrera, Kolumbien 1993,
116 min, ab 12 Jahren

Der aufblasene, neureiche Besitzer eines alten Mietshauses



in einem Vorort der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá will die Bewohner vor die Tür setzen. Doch schon seit Jahren lebt in der „Casa Uribe“ eine bunt zusammengewürfelte ‚Clique‘, die sich trotz der Enge hier heimisch fühlt: Jacinto, der

alte Anarchist; Romero, ein Anwalt ohne Zulassung, der aber alle Gesetzes-



tricks kennt; ein Pater, der im Diesseits Befriedigung sucht; Gabriel, der sich als Gabriela verkauft; eine Alte, die mit einem Scheintoten lebt und der ein Wunder geschieht. Sie alle besitzen eigentlich keine Chance - aber sie nutzen sie! Denn der Anarchist Jacinto entwickelt einen schlitzohrig-genialen Plan, wie man die noch verbleibende Zeit bis zum angedrohten Rauswurf nutzen kann: DIE STRATEGIE DER SCHNECKE...

Ein absoluter Kultfilm mit umwerfendem Witz und großartigem Charme. „DIE STRATEGIE DER SCHNECKE ist populäres lateinamerikanisches Kino im besten Sinne des Wortes: Politisch engagiert, aber gleichzeitig mit viel Kraft und Spaß inszeniert“ TIP.

Los vecinos de uno de los barrios más pobres de la ciudad colombiana de Bogot-

táluchan para evitar el derribo de la casa dónde viven, propiedad de un millonario sin escrúpulos. Defendiendo el edificio contra jueces y policías, planean una original estrategia ideada y dirigida por Don Jacinto, un viejo anarquista español. La lucha contra los especuladores y los corruptos está perdida antes de empezar, pero los vecinos están dispuestos a hacer lo que sea para defender su dignidad.

Di, 23.11., 20:00

El lado oscuro del corazón Die dunkle Seite des Herzens

Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Regie: Eliseo Subiela, Argentinien/Kanada 1992, 127 min, ab 16 Jahren

Oliverio ist Dichter und lebt in Buenos Aires. Mehr schlecht als recht verdient er hier seinen Lebensunterhalt und trägt seine Werke Autofahrern im Stau, Krankengestellten und Schuhverkäufern vor oder tauscht sie an einer Imbissbude gegen Steaks. Doch in Wirklichkeit ist



er auf der Suche nach der idealen Frau, von der er nur eines verlangt: Dass sie vom Boden abheben und mit ihm fliegen kann. Seine Suche führt ihn an die andere Seite des Rio Plata, in einen Nachtclub nach Montevideo. Hier trifft er auf Ana, von der er glaubt, sie könne endlich die dunkle Seite seines Herzens erleuchten...

Eine Geschichte, wie sie sonst eher Tangos und Boleros erzählen - Subielas Film lebt von den sinnlichen Rhythmen der lateinamerikanischen Musik und von seinen intensiven Farben und eindrucklichen Bildkompositionen, die mit der magischen Realität eines von vielen Kulturen geprägten Landes harmonieren.

Oliverio, un poeta bohemio, recorre

ZUM WIEDERENTDECKEN

Buenos Aires con sus amigos, acosado por la muerte, buscando a una mujer capaz de "volar". Los textos de Mario Benedetti, Juan Gelman y Oliverio Girondo, intercalados con gusto, lo hacen

un film interesante, intenso y liberador. En el transcurso de la película, la poesía se ve entremezclada con los lugares más espesos de la cotidianeidad artística argentina y uruguaya. Desde el

asado, hasta los maltrechos bares Buenos Aires y Montevideo.

Fr, 19.11., 18:00 | Mo, 22.11., 22:30



Mittelamerika und Karibik
Königsbrücker Straße 59
Tel (0351) 5639212

Palmisol Reisen GmbH
web: www.palmisol.de
e-mail: f.sanchez@palmisol.de



El Cubanito Dresden – die original kubanische Bar im Herzen der Dresdner Neustadt.
Inhaber: Andres Clavalles
Sebnitzer Straße 8, 01099 Dresden
Telefon: 0351 8047870



EBC Hochschule Dresden
University of Applied Sciences
Staatlich anerkannte
private Hochschule
Wiener Platz 6
01069 Dresden
www.ebc-dresden.de

Martinez

☆ Kubanische Bar + Restaurant ☆

Kubanisches Restaurant
Rudolf-Leonhard-Straße 31
01097 Dresden
Tel. 0351-8106017



SPERLING • FISCHER • HEYNER
PATENTANWÄLTE

Sperling, Fischer & Heyner
Patentanwälte

Niederwaldstraße 27, 01277 Dresden
Tel.: +49 351 401 8489
Fax: +49 351 475 8033
info@patentidee.com
www.patentidee.com



Satz, Layout:
www.grafik-plus-dresden.de





CINELATINO
Dresden 2010

18. bis 24. November
Filmtheater Schauburg

